

Befragung

Mittelstand unter Druck: Digitalisierung und Automatisierung als Chance

 HEIDELBERG

F.A.Z.-INSTITUT

 F.A.Z.
BUSINESS
MEDIA
research



Vorwort

In Druckereien herrscht Arbeits- und Fachkräftemangel. Vor diesem Hintergrund wollte die Heidelberger Druckmaschinen AG (HEIDELBERG) wissen, ob das auch generell im deutschen Mittelstand der Fall ist. Das Ergebnis war in seiner Deutlichkeit überraschend: Neun von zehn befragten Mittelständlern in Deutschland mit weniger als 500 Mitarbeitenden haben das Problem. Der Handlungsbedarf ist demnach groß.

Aber die Mittelständler sehen einen Ausweg: den stärkeren Einsatz von Digitalisierung, Maschinen, Robotern und Künstlicher Intelligenz. Dafür ist eine Qualifizierungsoffensive bei den Mitarbeitenden nötig. Zusätzlich müssen die Schulen und Ausbildungsbetriebe in diesem Land künftige Generationen auf die fortschreitende Technisierung der Arbeitswelt vorbereiten. Das ist heute leider noch zu selten der Fall.

Die Druckindustrie kann für den Mittelstand Vorbild sein. Nur wenige Branchen in diesem Land sind so hoch automatisiert und digitalisiert zugleich. Das hilft Druckereien bei ihrem steigenden Kostendruck und sichert die Produktion, auch wenn sich nur schwer Personal finden lässt.

Deshalb arbeitet HEIDELBERG weiter an Automatisierungs- und Digitalisierungslösungen für die Druckbranche.

Wir wünschen eine erhellende Lektüre.

Inhalt

Befragungsdesign

Zusammenfassung

Ergebnisse

Statistiken zu den Befragten

Titelfoto: anon – stock.adobe.com

Befragungsdesign

Befragungsdesign

Methode

- **Online-Befragung** (computer-assisted web interview)
- **Befragungszeitraum:** Februar 2023
- **Befragungsinstitut:** F.A.Z. Business Media | research

Stichprobe

- **Stichprobenumfang:** n = 701

Kriterien

- **Mitarbeiterzahl:** 10 bis unter 500 Beschäftigte
- **Position:** Entscheidungsträger in Unternehmen (für Unterkategorien siehe Statistik)
- **Branchen:** Baugewerbe, Energieversorgung, Fahrzeugbau/Zulieferer, Finanz- und Versicherungsleistungen, Grundstücks- und Wohnungswesen, Information und Kommunikation, Konsumgüter, Maschinenbau, sonstige Dienstleistungen, sonstiges verarbeitendes Gewerbe (für Unterkategorien siehe Statistik)

Zusammenfassung

Zusammenfassung



Der Mittelstand hat Hausaufgaben bei der Digitalisierung

- 91% der befragten Mittelständler sehen Digitalisierung und Automatisierung als zentrale Standortfaktoren.
- Etwa die Hälfte der Unternehmen stuft sich selbst digital als (sehr) fortschrittlich ein.
- Die Digitalisierung der deutschen Wirtschaft bewerten hingegen sieben von zehn Befragten als höchstens mittelmäßig.
- Automatisierung und Digitalisierung birgt Potenzial für die Unternehmen.
 - 81% identifizieren die Digitalisierung als große bzw. eher als Chance.
 - 71% identifizieren die Automatisierung als große bzw. eher als Chance.
- Fehlende Digitalisierung (18%) und fehlende Automatisierung (12%) sind dennoch meist untergeordnete Problemfelder.
- Die drängenden Probleme des deutschen Mittelstands sind akute Herausforderungen wie der Mangel an Arbeits- und Fachkräften (50%), hohe Rohstoff- und Energiepreise (37%) und zu viel Bürokratie (31%).

n = 701; Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Zusammenfassung



Technik soll gegen Personalmangel helfen

- 92% der Befragten geben an, dass sie vom Arbeits- und Fachkräftemangel betroffen sind.
- Die Hälfte der Unternehmen ist sogar (sehr) stark davon belastet.
- Die Befragten sehen die digitale Transformation als Möglichkeit, personelle Engpässe zu reduzieren.
 - Drei Viertel halten die Digitalisierung von Prozessen für (sehr) effektiv dafür.
 - Zwei Drittel beurteilen Künstliche Intelligenz als ein (sehr) effektives Instrument.
- Vor allem die Industrie sieht in der Automatisierung eine Antwort auf den Arbeits- und Fachkräftemangel.

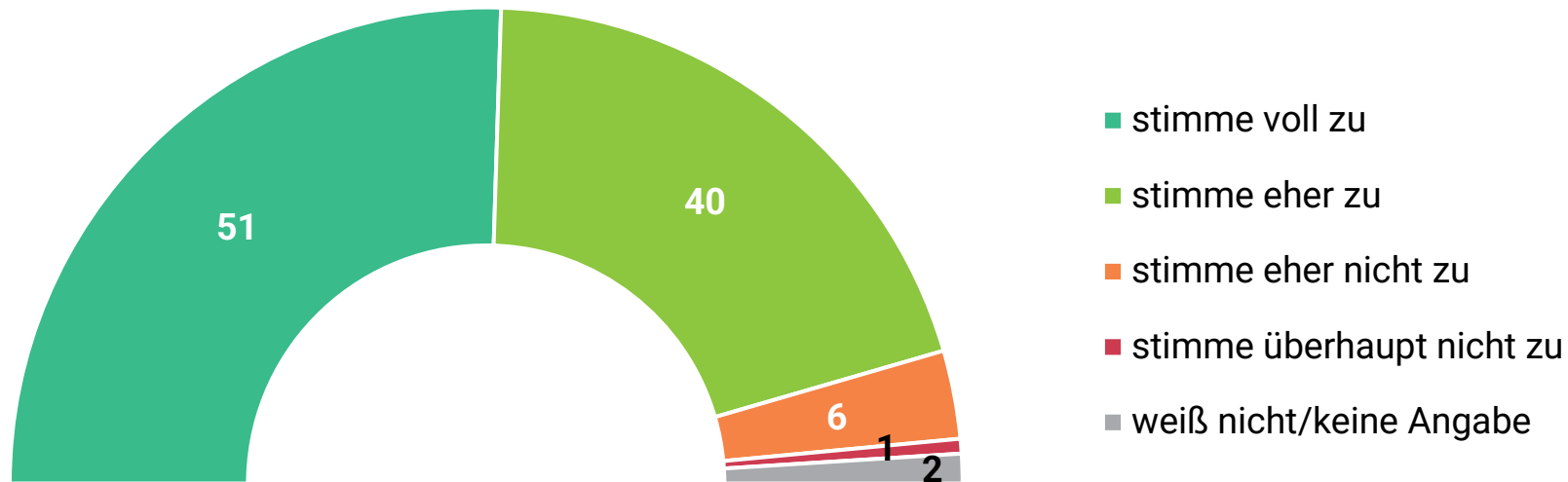
Maßnahmen gegen personelle Engpässe	Verarbeitendes Gewerbe (n = 275)	Dienstleistungssektor (n = 426)
Automatisierung mittels Maschinen (z.B. Abfüllanlagen)	67%	55%
Einsatz von Industrie- und Servicerobotern	58%	45%

n = 701; Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Ergebnisse

Der Industriestandort Deutschland braucht digitale und automatisierte Prozesse für die Zukunft

„Die deutsche Wirtschaft ist ohne Digitalisierung und ohne Automatisierung nicht wettbewerbsfähig.“

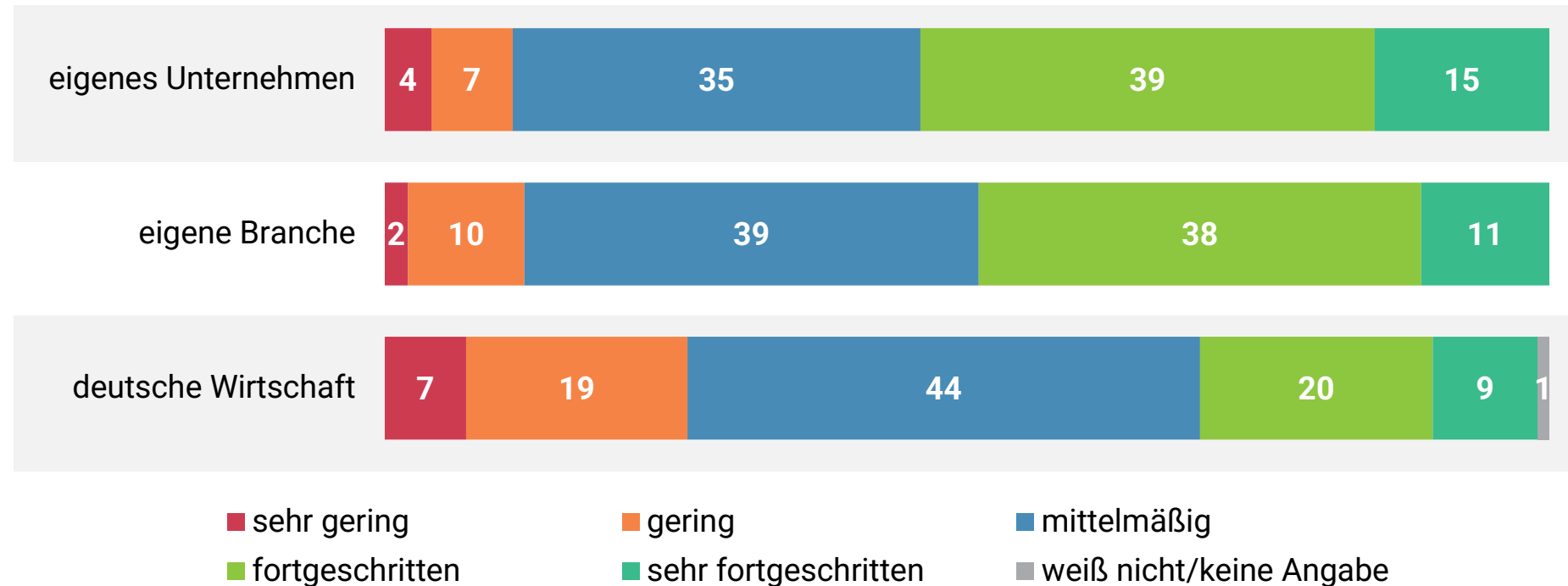


in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Deutsche Wirtschaft mit Hausaufgaben bei der Digitalisierung: Sieben von zehn Befragten bewerten diese höchstens als mittelmäßig

Wie bewerten Sie den aktuellen Grad der Digitalisierung in folgenden Bereichen?

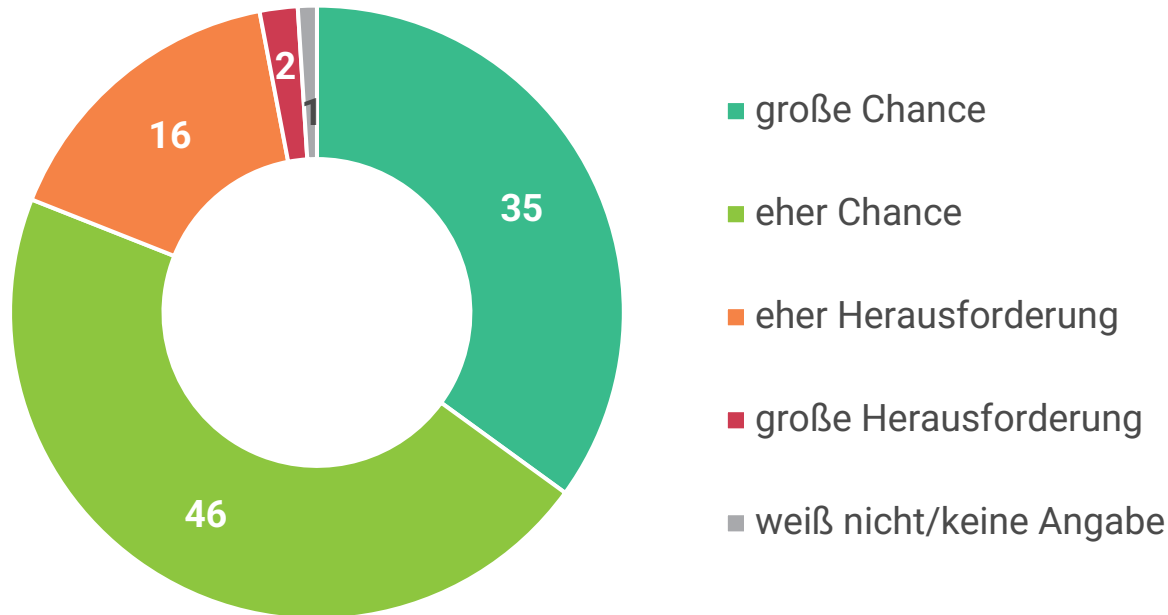


in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Rund vier von fünf Befragten sehen (großes) Potenzial in der digitalen Transformation ihres Unternehmens

Ist die Digitalisierung eine Chance oder eine Herausforderung für Ihr Unternehmen?

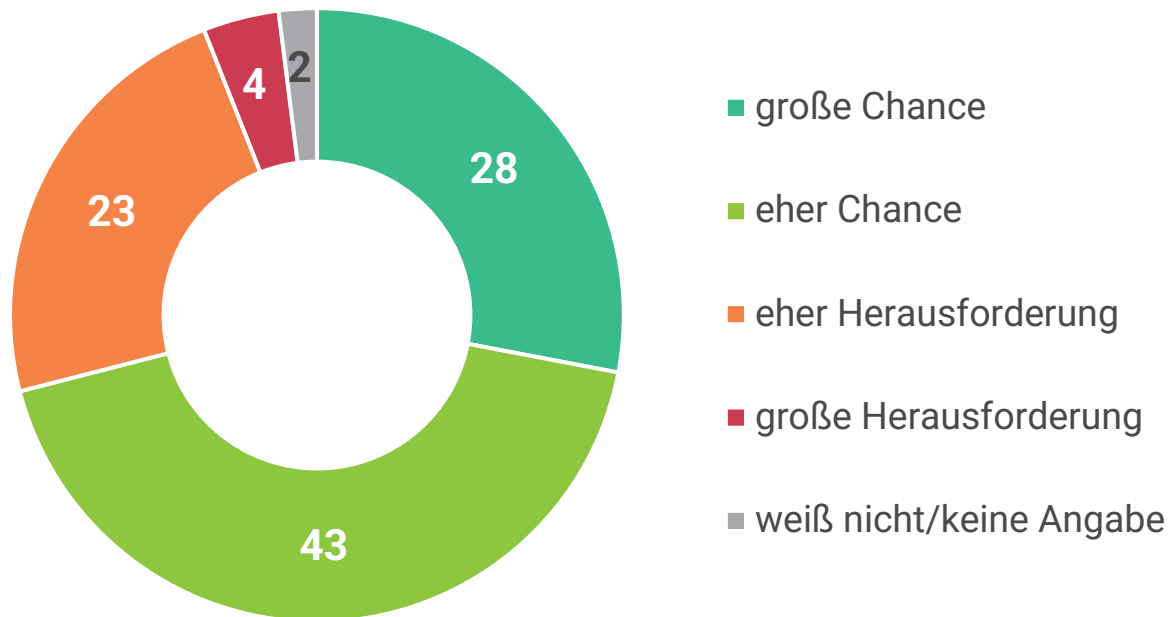


in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Breite Mehrheit der Unternehmen sieht Automatisierung positiv, aber rund ein Viertel erwartet Schwierigkeiten bei der Umstellung

Ist die Automatisierung eine Chance oder eine Herausforderung für Ihr Unternehmen?

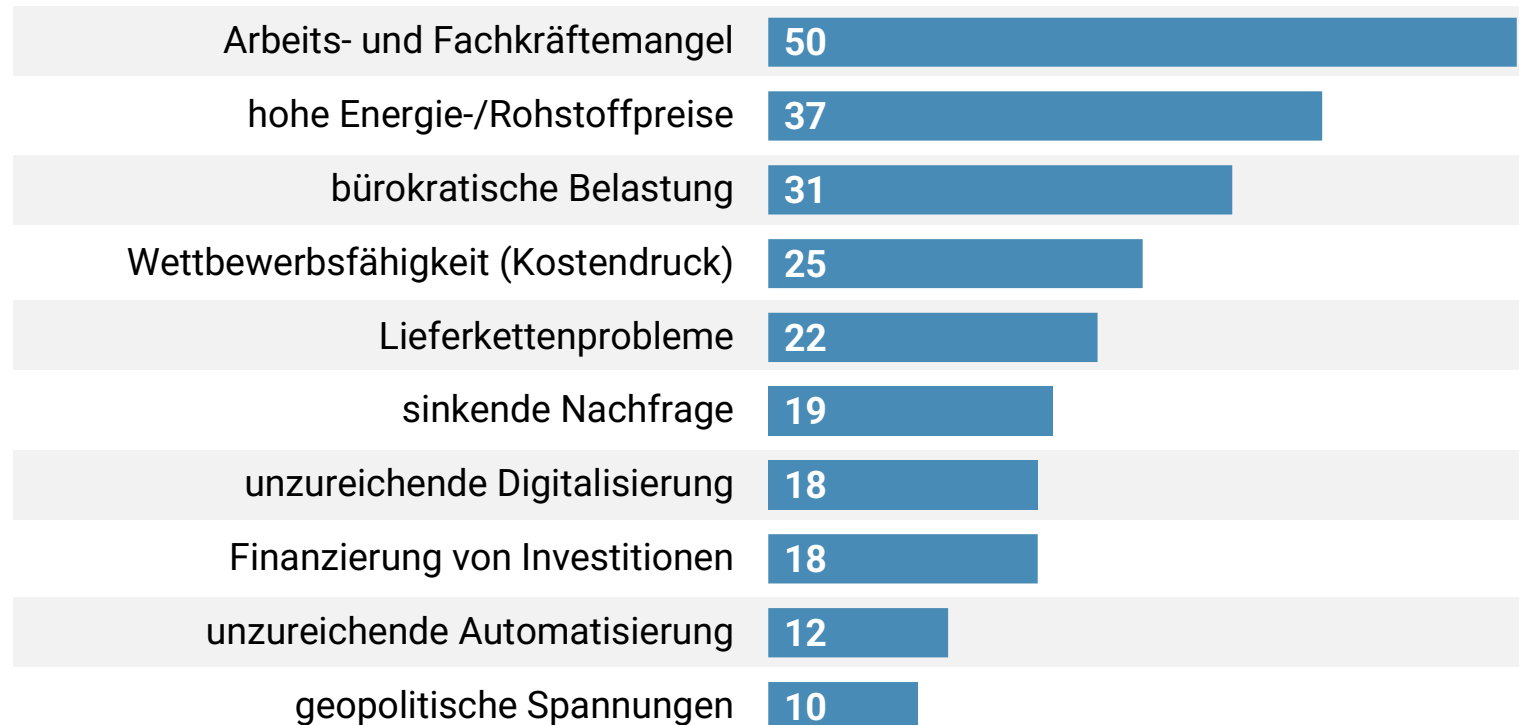


in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Mittelständische Unternehmen sind vielfältig gefordert

Was sind derzeit drängende Probleme für Ihr Unternehmen?



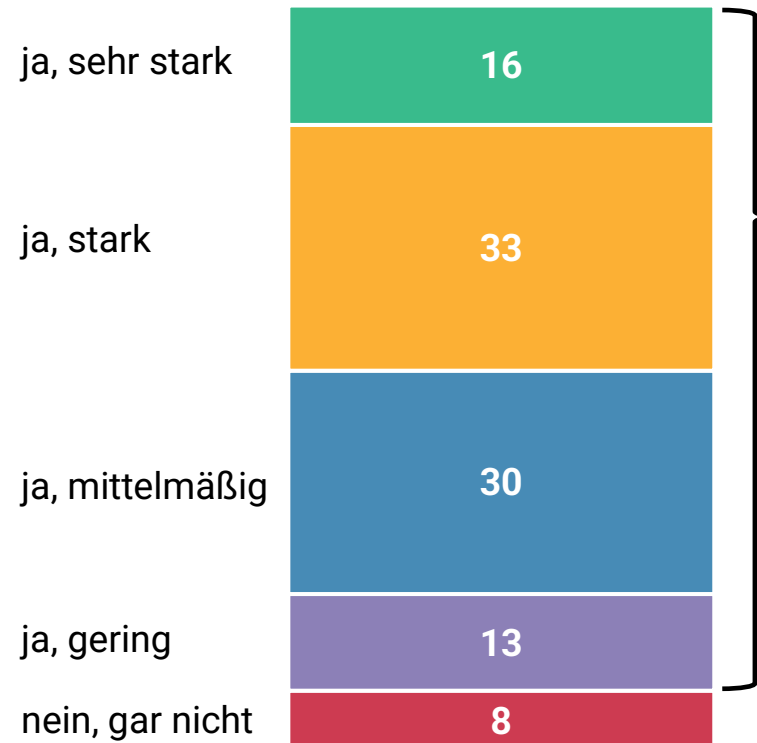
Mehrfachnennungen möglich; in Prozent der Befragten; n = 701;

Darstellung ohne die Antworten „Wir haben keine dieser Probleme.“ (5%) und „weiß nicht/keine Angabe“ (1%);

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

9 von 10 Mittelständlern fehlt es an Personal

Ist Ihr Unternehmen vom Arbeits- und Fachkräftemangel betroffen?



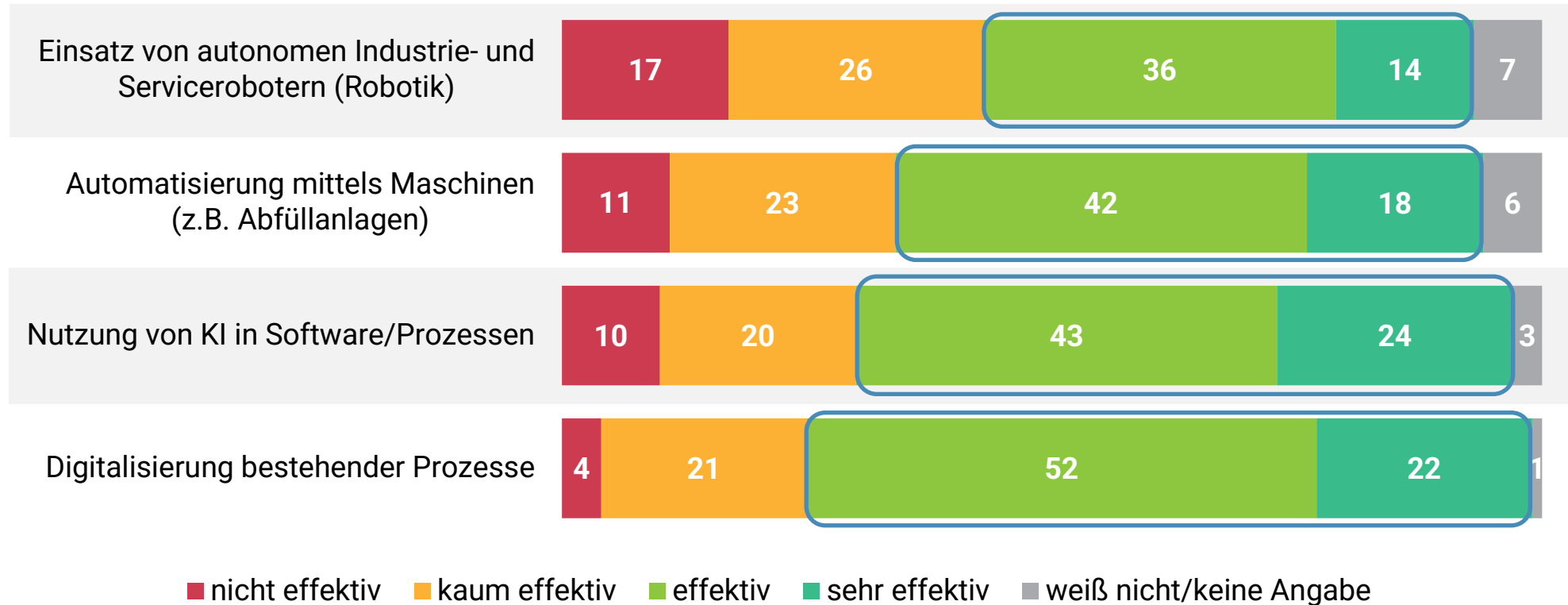
92% der Unternehmen sind vom Arbeits- und Fachkräftemangel betroffen. Etwa die Hälfte aller Befragten meldet ein (sehr) starkes Ausmaß.

in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Technik ist eine effektive Antwort auf den Arbeits- und Fachkräftemangel

Für wie effektiv halten Sie den Einsatz der folgenden Maßnahmen aktuell, um personelle Engpässe in Ihrem Unternehmen zu minimieren?

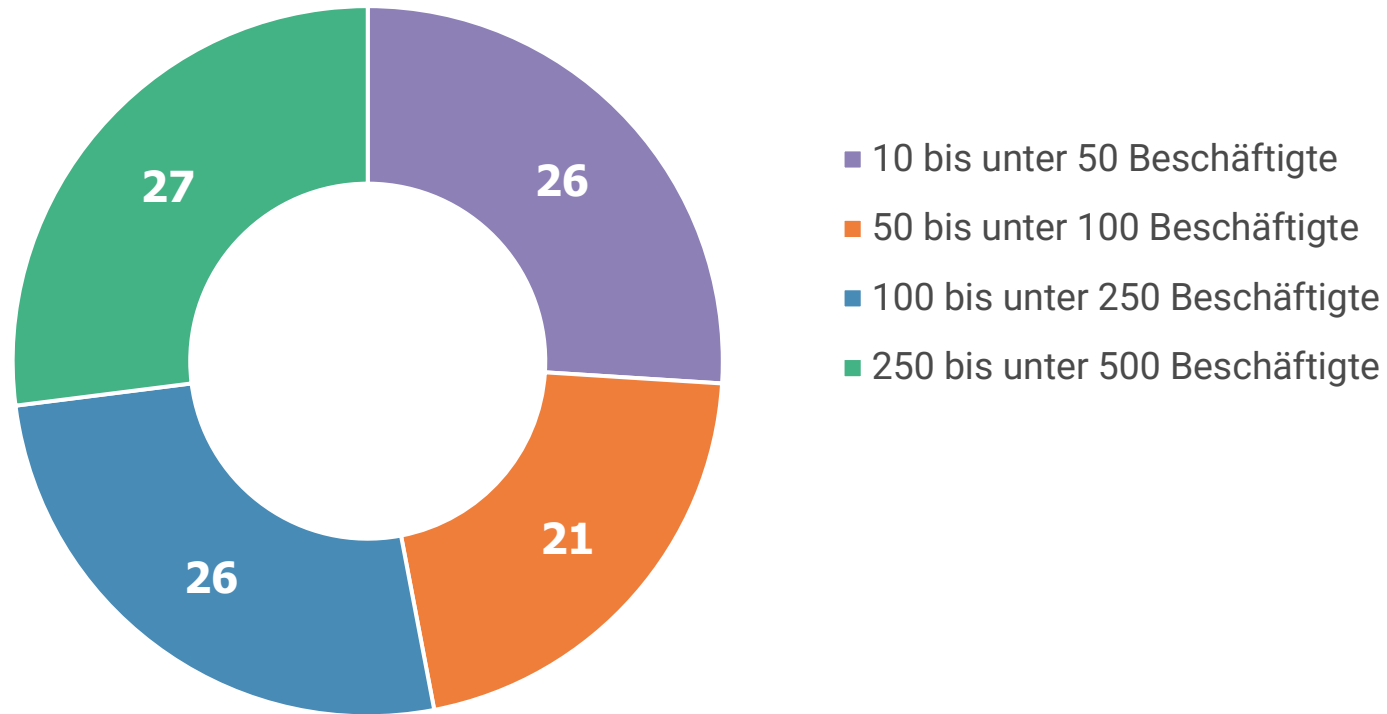


in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Statistiken zu den Befragten

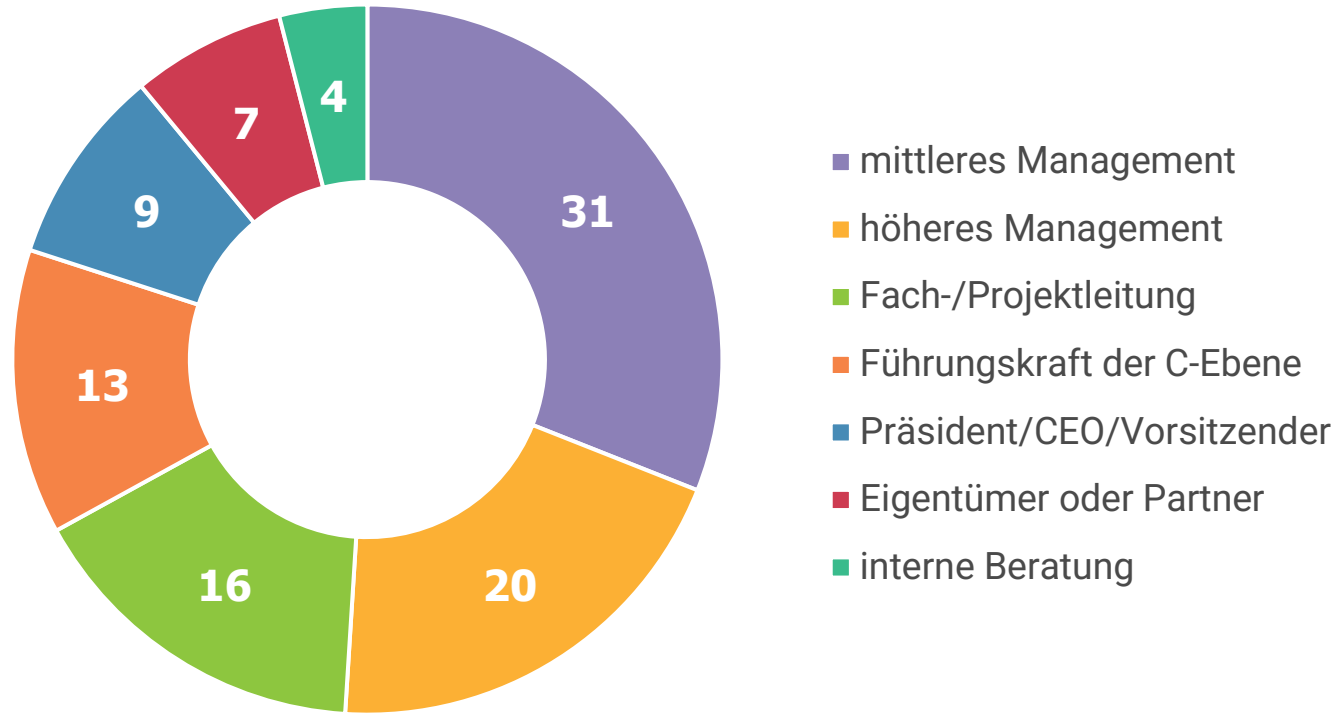
Mitarbeiterzahl



in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

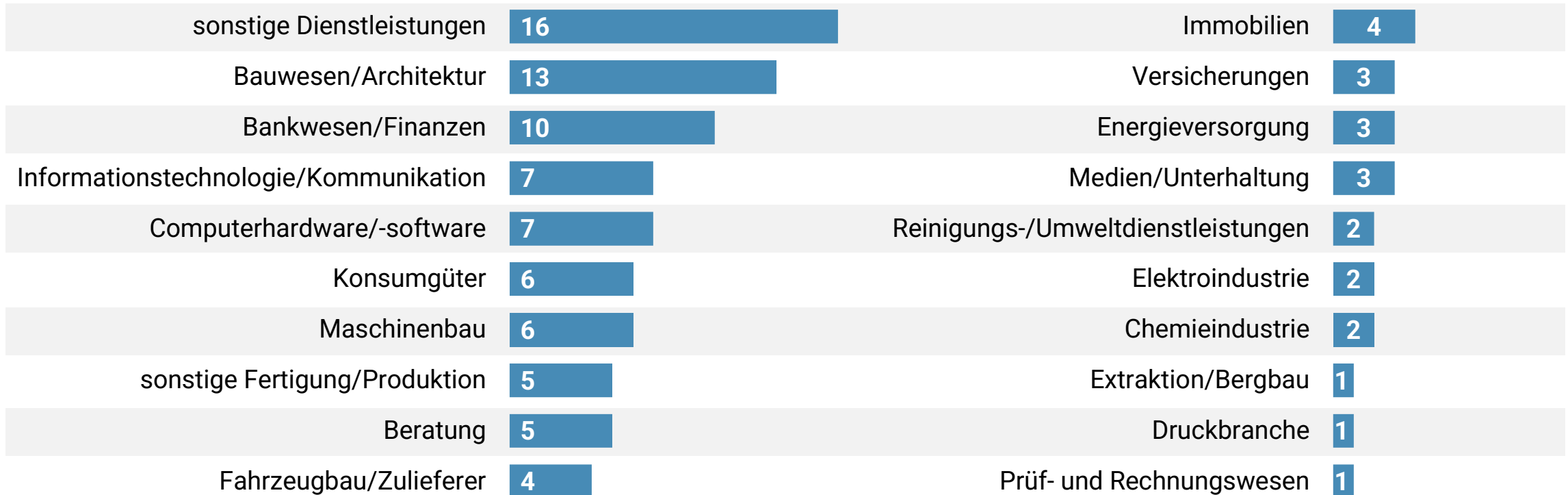
Position im Unternehmen



in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Branchenzugehörigkeit



in Prozent der Befragten; n = 701;

Quellen: Heidelberger Druckmaschinen; F.A.Z.-Institut; F.A.Z. Business Media | research

Die **Heidelberger Druckmaschinen AG** bietet moderne, vernetzte und stark automatisierte Maschinen, Robotiksysteme, Software zur Steuerung und Cloud-Lösungen für Druckereien an. Assistenzsysteme mit Künstlicher Intelligenz ermöglichen dabei Automatisierung bis hin zum autonomen Druck. Auch B2B-Plattformen für Verbrauchsmaterialien und Serviceteile, Software zur Steuerung des gesamten Workflows im Druckprozess und internetgestützte Ferndiagnosen für die Maschinenwartung zählen zum Angebot.

Das **F.A.Z.-Institut** bietet verschiedene Netzwerkangebote aus großen und kleinen Veranstaltungen sowie Fachpublikationen und Studien an. Darunter gehören für die Community der Marketing- und Kommunikationsentscheider der prestigeträchtige „Deutsche Marken-Summit“ und das Quartalsmagazin „>kommunikationsmanager“. Im Rahmen der „Initiative Verantwortung“, einem Netzwerk für Entscheider aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft, gehören der „Diversity Summit“ und die „Responsible Leadership Conference“ zusammen mit dem Quartalsmagazin „Verantwortung“ zu den Informations- und Networking-Plattformen der Initiative. Zuletzt wurde mit der „Innovative Leaders“-Konferenz ein neues Format mit Fokus auf branchen- und unternehmensübergreifende Innovationen gelauncht.

F.A.Z. BUSINESS MEDIA | research ist der unabhängige Partner für Research im F.A.Z.-Fachverlag. Für unsere Auftraggeber erheben wir qualitativ hochwertige, originäre Daten mit wissenschaftlichen Methoden. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt im B2B, doch auch im B2C und in den Bereichen Mitarbeiterbefragungen und Leserbefragungen sind wir seit vielen Jahren zuhause. Unsere Befragungen sind die Basis für wirksamen Content im digitalen Zeitalter. Wir bereiten die Ergebnisse zielgruppenorientiert in vielfältigen Formaten, die mit den Kunden abgestimmt werden, auf. Außerdem ergänzen wir auf Wunsch die Befragungsergebnisse um weitere journalistische und fachspezifische Inhalte.

Kontakt

Heidelberger Druckmaschinen AG

Oliver Claas

Gutenbergring

69168 Wiesloch

Telefon: +49 6222 82-67179

E-Mail: oliver.claas@heidelberg.com

F.A.Z.-Institut für Management-, Markt- und Medieninformationen GmbH

Jacqueline Preußner

Pariser Straße 1

60486 Frankfurt am Main

Telefon: +49 697591-1961

E-Mail: j.preusser@faz-institut.de